



20.12.2010 – 13:19 Uhr

bfu und BfB warnen vor brennenden Weihnachtsbäumen / Wegen Adventskränzen und Weihnachtsbäumen: Höhere Brandgefahren über die Festtage

Bern (ots) –

Trockene Adventskränze und Weihnachtsbäume können brandgefährlich sein, wenn ihnen die Kerzenflammen zu nahe kommen. Eigentlich weiss das jedes Kind und trotzdem kommt es jedes Jahr in der ganzen Schweiz zu Dutzenden von Haus- und Wohnungsbränden. Die bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung und die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung sagen, wo die Gefahren liegen.

Die meisten Brandfälle ereignen sich, weil die Wohnungs- und Hausbewohner mit Kerzen und Feuer sorglos umgehen und sich den Gefahren nicht bewusst sind. Sie verlassen das Wohnzimmer, ohne vorher die Kerzen auf dem Adventskranz zu löschen. Auf dem Weihnachtsbaum sind die Kerzen so eng platziert, dass sie die Dekoration entzünden. Oder der Weihnachtsbaum kommt noch einmal zu Ehren, obwohl er bereits die Nadeln verliert. Dann ist es manchmal zu spät: Fängt ein Baum Feuer, brennt er innert Sekunden lichterloh und die Flammen greifen schnell auf die Umgebung über.

Für sichere und brandfreie Weihnachten geben die bfu und BfB folgende Tipps:

1. Den Baum in einem geeigneten Ständer sicher befestigen.
2. Die Kerzen am Adventskranz oder Baum so anbringen, dass die Flammen nichts entzünden können.
3. Bevor die Kerzen ganz niedergebrannt sind, auswechseln.
4. Wenn der Raum verlassen wird, und sei es auch nur für einen Moment, Kerzen immer auslöschen.
5. Ein mit Wasser gefüllter Eimer und ein Handbesen helfen im Notfall: Den Handbesen ins Wasser tauchen und die brennende Stelle kräftig besprühen.
6. Kinder und Hunde, Katzen & Co. vom Baum fernhalten und beaufsichtigen, wenn die Kerzen brennen.
7. Und: Elektrische Lichterketten sind eine sichere Alternative zu Kerzen.

So bleibt der Weihnachtsbaum länger frisch

Je frischer der Weihnachtsbaum ist, desto geringer die Brandgefahr. Auf die Frische kann schon beim Kauf geachtet werden: eine weisse Schnittstelle weist auf einen neu geschnittenen Baum hin. Bei einem älteren Baum verfärbt sich die Schnittstelle grau. Zuhause den Baum in einen mit Wasser gefüllten Ständer stellen und darauf achten, dass er nicht in der Nähe einer Heizung oder eines Cheminées zu stehen kommt. Er trocknet sonst zu schnell aus. Die Äste mit einem Wasserzerstäuber täglich benetzen. Trotz Pflegeprogramm heisst es dann aber aus Sicherheitsgründen an Silvester "Lichterlöschen für den Weihnachtsbaum".

Kontakt:

Medienstelle BfB
Tel.: +41/41/727'76'77
E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100616401> abgerufen werden.